

Fleming, Paul: 98. Noch an einen (1624)

- 1 So reise denn auch du, du freundlicher Smaragd,
- 2 zu meiner Freundin hin und lasse dir behagen,
- 3 daß eine solche Hand dich förderhin soll tragen,
- 4 die auch, wie keusch du bist, dich doch noch keuscher macht.

- 5 Sei um sie, wenn sie schläft, sei um sie, wenn sie wacht.
- 6 Oft wird sie dich von mir und meiner Liebe fragen.
- 7 Halt' andrer Steine Brauch, die nichts nicht wieder sagen;
- 8 schweig, was du siehst und hörst und nim dich selbst in Acht.

- 9 Geschicht es etwan denn, daß sie dir in Gedanken
- 10 ein feuchtes Küßlein reicht, so heb' es auf für mich
- 11 bis morgen gegen Nacht. Und wolten etwan sich

- 12 die Lüfte, die es sehn, hierüber mit dir zanken
- 13 und mir es bringen eh', als ich mich stellet' ein,
- 14 so send' es mir durch sie und laß es heimlich sein.

(Textopus: 98. Noch an einen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/48873>)